



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

**Num. CLIII. den 27. Junii 1761 {} [01.06.1761-19.06.1761]
[27.06.1761]**

Num. CLIII.
Sambnägiger

EXTRA-
Friedens,
Kriegs,
Mit Thro
Kaiserl.
allergnädigstem



ORDINAIRE
und
Courtes
Römisch.
Majestät
Privilegio.

Mürnberg, den 27. Junii, 1761.

Zu finden, bey Adam Jonathan Felsbeckers seel. Erben.
Den Laden in dem Rathhaus, Gäßlein.

Wien, den: 17. Junii.

Verwichenen Samstag, als den 17ten dieses, ist der höchste Namens-Tag der 8ten Königl. Prinzessin und Erz-Herzog Maria Antonia zu Larenburg und Schönbrunn en Galt begangen worden. Die Herren Botschaftere und Gesandte mit dem übrigen hohen Adel haben Vormittags zu Schönbrunn Cour gemacht, und die Wünsche abgestattet. Nachmittags haben auch Ihre Majestät, die Kaiserin, sich dahin begeben, die kleinen Herrschaften Königl. Hoheiten zu besuchen, und verfügten sich Abends wieder zurück nach Larenburg. Die vierte Königl. Prinzessin und Erz-Herzogin, Maria Amalia, Königl. Hoheit, befanden sich an derselben

pächlichkeit derer Kinder, Blattern, nun Gott sey Dank! ausser aller Gefahr, und werden noch diese Woche das Ziel mer verändern.

Von dem unter Commando des Herrn Feld-zeugmeisters, Baron von Laudon, stehenden Corps d'Armee, de dato Haupt-Quartier Hauptmannsdorf, den 17ten Junii.

Es befindet sich in denen hiesigen Gegenden annoch alles in der ehemaligen Verfassung, und hat sich weder Disseits, noch bey dem Gegentheil, einige Veränderung ergeben, nur berichtete den 7ten der Herr General, Major, Graf Werblum, daß zwar der Feind, um einen starken Magazins-Transport von Eosel nach Brieg und

und so weiters auf der Oder fortzubringen, Kruppis von der Cosler Garnison mit 100. Mann Infanterie, und 30. Pferden, dann von jener aus Brieg, auch Oppeln, mit einem gleichen Commando besetzen lassen, sofort aber, da besagter Herr General ebenfalls ein Detaschement von Cavallerie und Croaten in dasige Gegenden abgeschickt, nicht nur bey dessen Annäherung der Feind Kruppis und Oppeln wiederum verlassen, und sich nach Cosel retirirt hätte, sondern auch von dessen Arriergarde mehrere Mann niedergehauen, und 1. Unter-Officier nebst 3. Gemeinen gefangen genommen, dann weiters von vorherführtem Magazins-Transport 20. beladene Schiffe in Stich gelassen worden wären, deren Ladung jedoch außer 30. mit Haber angefüllten Wagen, da mehrere Fuhrer bezutreiben nicht malsich gemessen, in die Oder versenket, und die Schiffe in Brand gesteckt werden müssen. Den 8ten und 9ten eräusserte sich gar nichts Merkwürdiges, außer daß von dem Polischen Corps alle eingelangte Nachrichten versicherten, daß solches unweit Ologau bey Zerbe stehe, wo des General Solze Haupt-Quartier seze, und aus 14. Bataillon, dann 2. Dragoner, und 2. Husaren-Regimentern bestünde, die Cavallerie jedoch aus verschiedenen Regimentern zusammen gesetzt wäre, wohingegen die beyde Generals, Kleist und Thadden, mit 8. Bataillons und 12. Escadrons sich annoch bey Zillenzig und Landsberg detaschirt finden. Den 10ten came von dem Herrn Feldmarschall-Lieutenant, Baron von Wolfersdorf, zu vernehmen, daß eine disseitige Patrouille mehrmahlen eine feindliche von 1. Corporal und 5. Husaren, dann 4. Dragonern in der Gegend Hohenstein aufgehoben, und gefangen eingebracht habe, dahingegen den 11ten und 12ten von

beeden Seiten nichts besonderes vorgienge. Den 13ten ist von dem Herrn General-Major, Marquis Volta, die Nachricht eingelangt, daß er zwar einen bey Ludwigsdorf stehenden feindlichen Posten von 100. Pferd mit Anbruch des Tages attackiren, und da solcher, nachdem einem disseitigen Husaren vor der Zeit von ungescheh das Gewehr losgegangen, folgar dieser feindliche Posten sich in größter Eil retirirt, bis Regendorf verfolgen lassen, darauf aber jenem, weil sich der Alarm bis an die Dörfer um Schweidnitz verbreitet, feindliche Cavallerie zu Hülff gekommen seze, mithin das disseitige Commando sich wiederum zurück ziehen, und mit Gesannnehmung 1. Corporal und 6. Gemeinen von dem Möhrnaischen Husaren-Regiment begnügen müssen, woben unterer Seltis nur 1. Pferd todt geschossen worden.

Zoulon, den 1. Junil.

Gestern ist das zweyte Bataillon von Königl. Roussillon hier einaetroffen; so daß nunmehr unsere Besatzung aus diesem Regiment und 12. Compagnien Militis bestehet. Anstatt dreier Chaioupen mit Canonen, müssen in hiesigem Arsenal sechs bewafnet werden, deren jede eine 18. pfündige Canone führen wird. Die Echebeque Requin liegt seit zwey Tagen auf der Rbeede. Alle zu hiesigem Departement gehörige Officiers von der Marine haben Ordre, sich anhero zu versügen. Briefen aus Spanien zufolge, seynd die unter Commando der Herren von Contrepoint und Rigordi von hier nach denen Französischen Inseln abgegangene zwey Schiffe, Berge de Sainte und St. Franciscus de Paule, zum Unglück von denen Engländern, die beständig bey der Meer-Enge von Gibraltar herum creuzen, wahrgenommen und heftig verfolgt worden wären, auch beynahe weg-

weggenommen worden, wann das eine nicht noch den Spanischen See-Hasen Dran in Africa erreicht, und das andere sich unter das Fort de la Carbonniere auf der Spanischen Küste saloir hätte, an welch beiden Orten aber sie von den Englischen Schiffen wohl bewachet werden.

London, den 12. Junli.

Am 6ten dieses ist das Paquet-Boot, die Gräfin von Leicester, von Corogne zu Falmouth angelangt, hat aber kein Kellisen, sondern nur einen Königlichen Boten mitgebracht, woraus man schließt, es müssen die Depeschen, welche dieser Expresse von unserm Ambassadeur zu Madrid, dem Grafen von Bristol, aufgegeben hat, sehr pressant seyn. Am 9ten hat der Herr von Buisson einen Expresen nach Paris geschickt, und am 10ten hat unser Hof deren zwey abgehen lassen, den einen an den Prinz Ferdinand, und den andern an unsern Minister bey dem Königl. in Preussen, den Herrn Wittichell. Dem Ansehen nach, beharrt man hier auf dem von dem Höchstseel. König angenommenen Systemale, und es wird, wann der Französische Hof dem Wienerischen nicht wird auf Vergleich. W. gemitt. Sr. Preussischen Majestät bringen können, so viel Schritte heuer schon zum Frieden geschehen seyn, derselbe keinen weitern Fortgang haben. Bey dieser fatalen Aussicht sieht man schon wiederum auf Mittel und Wege, neuerlich 15. bis 18. Millionen zu negociiren.

Paris, den 14. Junli.

Der Fürst Ludwig Marie Ednard von Rohan-Buement, Bischoff von Canope, oder Bouchie in Egypten und Coadjutor des Bischofthums Strasburg, wurde statt des verstorbenen Herrn Abt Segus zu einem Mitgliede der Königl. Französischen Academie erwählt; Er nahm also daselbst nach einer vorherigen Dank-Rede seinen

Platz. Der Herr Ober-Vorsteher der Academie, Herzog von Mvernois, beantwortete solche hinwiederum. Der Herr Cardinal Cavalcini, Abt der Abtey des heiligen Michaels von la Cluse in Piemont, welcher, mittelst dieser Würde, eine Menge von geistlichen Pfründen in Frankreich vergeben kan, ernannte statt des verstorbenen Herrn Abt von Canillac, zum General Vicarium gedachter Abtey den Abt Grafen von Vingen, Canonicum des heiligen Johann von Lyon und Ober-Vicarium der Diöces von Vienne. Vor kurzem starb bey St. Margaretha, einem hiesigen Kirchspiele, die alte Jungfer Maria Masson von 102. Jahren; Sie hatte ganzer 8. Jahre an der Krebs-Krankheit die empfindlichsten Schmerzen. Noch ein anderes wohlbetagtes Frauenzimmer aus Etampes, die Maria David hiesse, empfahl sich der Welt im 10sten Lebens-Jahre; Obungeachtet ihrer Armuth, lebte sie dennoch stets gesund und vergnügt.

Aus Hinter-Pommern, den 10ten Junii.

Die Aufforderung, die am 6ten dieses der Herr General Tollleben an Belgard gethan, ist von dem Commendanten müthig abgewiesen worden. Dieser konnte sich auf den General Berner verlassen, der ihm mit 8. Bataillons und 18. Escadrons von Eörlin, wo er gestanden, schleunig zu Hülfe kam. Es erfolgte am 7ten eine heftige Kanonade und ein Scharmüthel, das zwar auf beyden Seiten Volk gekostet, aber endlich den Russischen General zum Rückzuge genöthigt hat. Das Prinz-Eugenische Corps steht in einem festen Lager vor Colberg, ist 12. Bataillons und 20. Escadrons stark, und behält gute Communication mit dem Bernerschen.

Weser

Wesel, Strom, den 14. Junli.
Das Haupt-Quartier der Allirten ist noch immer zu Neubaus. Der kriegerischen Unruhen ohngeachtet, ist der Brunnens-Besuch zu Vormont ausserordentlich stark; weil daseibst die Herren-Officiers der kriegenden Mächte sich untereinander friedfertig betragen müssen, so vermehret sich täglich ihre Zahl. Indessen wurde ein Russischer General, der auch dahin reisen wollte, nicht weit von Vormont angehalten, weil er mit den erforderlichen Pässen nicht versehen war.

Wesel, den 17. Junli.
Die Armee unter dem Herrn Marschall, Prinzen von Eoubise, ist in vollem Marsch. Am 11ten brach die bey Düsseldorf gestandene Colonne nach der Grafschaft Mark auf. Am 12ten passirte das Königl. Haus, das prächtigste Corps, so man mit Augen sehen kan, auf unserm Glacis vor dem Herrn Marschall die Kevue. Am 13ten brachen alle bisher bey dieser Stadt gestandene Troupen auf. Die bey Nees unter dem Herrn Marquis de Rover gestandene Division macht die Avant-Garde. Der Herr von Chevert commandirt die Colonne von Düsseldorf. Der Herr Marschall Prinz von Eoubise, war am 15ten zu Bockum, und recognoscirte die Gegend. Indessen fallen beständig starke Regen, und bekanntlich wird der Marsch einer jeden Armee durch das häufige Regen-Weiter gewislich nicht sonderlich befördert.

Nieder-Rhein, den 19. Junli.
Das Haupt-Quartier des Herrn Marschall, Prinzen von Eoubise, soll von Essen nach Bockum verlegt worden seyn. Die ganze Armee soll gegen Dortmund marschiren; dieses auserlesene Kriegerheer führt 120. Schwere Canonen bey sich; auch werden demselben 500. mit Zwieback beia-

dene Wägen nachgeführt, damit der Soldat an nichts Mangel leide. Nun muß sich bald äussern, ob der Erb-Prinz von Braunschweig für eine Stellung bey der Lippe behaupten werde.

NR. In unsern Laden ist zu haben:
Leben der Spanischen-Gräfin von R * * *
nebst jährlichen Erzählungen. Geschildert von einem Liebhaber Geheftlicher Schriften, 8. kost 22. und einen halben Rr.
Das Frauensimmer, oder die scherzende Venus, in Begebenheiten nach der Mode, 8. kost 20. fr.
Der Krieg und die Ode an den Schöpfer, 8. kost 4. fr.
Christ. Wolfii Elementa Matheseos universæ, V. Tomi, cum Fig. 4. kost 21. fl.
— — Philosophia prima sive Ontologia, 4. kost 2. fl. 30. fr.
— — Philosophia moralis s. Ethica, 5. partes, 4. kost 12. fl. 45. fr.
— — Philosophiæ civilis s. Politicæ, 3. partes, 4. kost 7. fl.
— — Theologiæ naturalis, 2. partes, 4. kost 6. fl.
— — Psychologia empyrica, 4. kost 2. fl. 30. fr.
— — Psychologia rationalis, 4. kost 2. fl. 30. fr.
— — Jus naturæ methodo scientifica demonstratæ, VIII. Tomi, 4. kost 21. fl. 30. fr.
— — Jus gentium, 4. kost 3. fl.
— — Oeconomica de societatis minnibus, conjugali, paterna et herili, 2. partes, 4. kost 4. fl.
— — Meletemata philosophica, cum erudito orbe literarum commercio communicata, 4. kost 2. fl. 15. fr.
— — Philosophiæ practicæ universalis, 2. partes, 4. kost 5. fl.
— — Philosophia rationalis, sive Logica, 4. kost 2. fl. 45. fr.
— — Institutiones juris naturæ et gentium, 8. kost 1. fl. 15. fr.
Christ. Reicharts Einleitung in den Garten- und Acker-Bau, von der Garten-Wissenschaft und Anlegung mancherley Gärten, Erziehung und Wartung der Gewächse, Feldbau, Erbauung der Korn-Hilfen, und Specereyen-Früchte, wie auch von Flees-Gewächsen, Weinmach und Weinbergen, 2. Theile, 8. kost 1. fl. 30. fr.